Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Magold.

Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. — Preis vierteljahrlich hier mit Trägerlohn 90 g, in dem Bezirk 1 "M., außerhalb des Bezirks 1 "M. 20 g. Monats-Abonnements nach Berhaltnis. — Jusertions-Gebühr für die Ispaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Ginrückung 8 g, bei mehrmaliger je 8 g.

No. 91.

wahl

old.

reine

ebenfo

ener

a gum

blung.

dytige\$

tĦ

er.

g ben

schöne

eine.

c fann

Futter-

Birt.

Blattes.

egelei.

die

ucht von mid.

nder Be-

ther,

ern."

gold. feitsfest):

Niffions.

er.

fter.

Uhr,

Nagold, Montag den 14. Juni

1897.

Mmtliches.

Befanntmachung,

betr. Die Ginrichtung einer Geifen nederet. Der Seifensteber Georg Friedrich Cattler in Bildberg beabsichtigt in bem Gebaude Dr. 55 ichmelgerei eingurichten.

Dies wir dmit bem Anfugen befannt gemacht, bag etwaige Einwendungen gegen bas Unternehmen binnen 14 Tagen bei ber unterzeichneten Stelle angubringen

Rach Ablauf biefer Frift tonnen Ginmenbungen in bem Berfahren nicht mehr angebracht werben. Beidreibungen, Beidnungen und Blane ber An-

gelegt. Ragold, ben 12. Juni 1897. R. Oberamt. Scholler, Amtm.

Berrenberg.

Die Gemeinde Bonborf hat um die Erlaubnis jur Abhaltung eines Bieh. und Schweinemartte je am Donnerstag nach Bfingften und am bung beißt es bann: Ein örtliches Bedurinis wird letten Donnerstag im September jeben Jahres nun im Allgemeinen bann angenommen werben tonnachgesucht. Etwaige Ginmendungen gegen die Ge- nen, wenn ber Großbetrieb in einer Gemeinde des mabrung biefes Gefuches maren innerhalb einer Rleinhandels fich berart bemachtigt hat, daß baburch Boche vom Ericheinen biefes Blattes an gerechnet in augenfälliger Beife bas Fortbefteben eines, auch bei ber unterzeichneten Stelle einzubringen. Den 11. Juni 1897,

R. Oberamt. Bieganbt.

Fohlen-Mutauf.

Für die zu errichtende Fohlenaufzuchtsanftalt Guterterftein merben 50 Absatfohlen, nicht unter 4 Monaten alt, angekauft, und zwar Anfang August und Anfang Ottober be. 38. Angebote find ju richten an bas R. Landoberftallmeifteramt Marbach a. 2., von welchem die Orte ber Besichtigung ber Fohlen fpater bestimmt werden. Bu letterer find mit ben Fohlen bie Mutter, sowie bie beglaubigten Beschalicheine mitzubringen.

Bom Antauf ausgeschloffen find Fohlen, beren Eltern ber Burichtung nicht entsprechen (Raltblut), und folde von Müttern, welche mit erheblichen Fehlern (Mondblindheit u. f. w.) behaftet find.

Marbach a. L., den 9. Juni 1897. R. Landoberftallmeifteramt. Sholl.

Schutt des Mittelftandes im handel und Gewerbe durch eine Sonderbefteuerung der Groß. betriebe und deren Filialen.

+ Wenn man bie erbrudenbe, übermächtige Concurreng ber Großbetriebe gegenuber ben mittleren Art verforpert und in die Ericheinung tritt. Indeffen und fleineren Geschäften im Sandel und Gewerbe murde das fachfifche Ministerium es nur als confefennt, wird man fich nicht wundern, wenn die Ber- quent und bem erftrebten Bwede bienend anseben

und Rleinbetriebe in gang befonders icharfen Gegenfat ju einander geraten find, beschäftigt man fich einer besonderen Steuer fur Großbetriebe und deren Filialen. Da diefe Frage bereits die zweite fachfifche ber ichwierigen Angelegenheit fennen gu lernen. Die Antragfteller waren von dem Standpuntt ausgelage find auf ber Oberamtstanglei gur Ginficht auf. gangen, bag bie Gemeinden gur Erhebung ber betreffenben Conberfteuer ermachtigt werben follten. Es ift nun fozialpolitisch und wirtschaftlich febr wichtig, daß die fachfische Regierung fich teineswegs ablehnend gegen die Erhebung einer folchen Sonderteuer verhalt, aber vor Erhebung einer folchen feben will. In der beteffenden Minifterialenticheiim Allgemeinen und namentlich im Intereffe jeber Gemeinde gu erhaltenden Mittelftandes im Rleingar unmöglich gemacht wird. In dem durch bie Sondergewerbesteuer beabsichtigten und ju ichaffenden Ausgleiche zwischen ben bem Großbetriebe ohne Beiteres fowie oft in unverhaltnismäßiger und erbrudenber Beife gur Geite ftebenben mefentlichen Borteilen und ber burch fein Beftehen ben Rleinhandel- und Rleingewerbebetreibenden verurfachten Schabigung bat bie Sondergewerbefteuer ihre Berechtigung, jugleich aber auch ihre Grenze ju finden. Erfolgt dann die weitere Regelung der Steuer in-nerhalb diefer Grengen und nach Maggabe der ortlichen Berhaltniffe, jo wird auch bem nach ben Borschriften der Gemeindeordnung sowie an fich für jede Besteuerung aufzustellenden Erfordernis ber Berhaltnismäßigteit Rechnung getragen fein. Wenn bisber jumeift nur bie großtapitaliftichen Bereinigungen als ju besteuernde Subjette ins Auge gefaßt wurden, fo ericheint folches ohne Beiteres erflarlich, ba einmal hierauf ber äußerlich als erfter Anlagzu biefem Borgeben ericheinenbe Antrag Ruber u. Genoffen fich beschrantt, sobann aber insbesondere bie großtapitalift. Bereinigungen es vor Allen finb, in welchen fich ber Großbetrieb ber gegenwärtig in Betracht tommenben

treter bes Mittelftandes unermublich bei ber Arbeit | fonnen, wenn unter Umftanben - immer namentlich find, um in biefer hinficht einen gewiffen Damm ein örtliches Bedürfnis vorausgesett — Die Sonder-für die Erhaltung ihrer wirtschaftlichen Eriftenz besteuerung nicht auf einzelne Formen und Gestalaufzuführen. Im Ronigreiche Sachfen, mo Groß. tungen bes Großbetriebs beichranft, fondern auf ben letteren überhaupt erftredt wurde, ohne Rudficht barauf, ob berfelbe in ber Sand eines Einzelnen, in Bildberg eine Seifenfiederei mit fleiner Talg. bereits feit Jahren in intereffierten Rreifen einen einer Attien-Gefellichaft, einer Genoffenschaft ober entsprechenden Ausgleich berbeiguführen und in Diefer bergleichen liegt. In ben fich anschließenden Aus-Sinfict als besonders wirtfam in die Ginfahrung laffungen wird dann noch bemertt, daß es nur gu billigen fei, wenn die Auffichtsbehorbe in Anbetracht bes Mangels an Erfahrungen Rammer beschäftigt hat, ift es von Bichtigfeit Die hinfichtlich ber Durchführung und Birtung einer Anschauung der koniglich fachfischen Regierung in Besteuerung nach dem Umfage Die Bahl eines Dagftabes verlange, deffen Anwendung jedenfalls den Borgug geringerer Schwierigfeit, fowie ber Bermeibung von Belaftigungen fur die gu besteuernden Beichaftsbetriebe habe und fur die Dobe ber Steuer ein Bochstmaß von 2 Proz. vorschreibe, welches auch nach Ansicht des fachlischen Ministeriums, jo lange nicht bie gemachten Erfahrungen ein Anderes rechtfertigen würden, teinesfalls zu überschreiten fein merbe. Steuer ftets das örtliche Bedürfnis nachgewiesen Dierbei wird nochmals ausbrudlich bervorgehoben, baß burch diese Sonberfteuer ein Ausgleich in bem oben gebachten Sinne geschaffen, nicht aber bas Fortbestehen ber fraglichen Betriebe unmöglich gemacht werben folle, in manchen Fallen baber, fofern bie Umfahfteuer für angezeigt erachtet und gewählt werbe, icon ein niedrigerer Gat als 2 Prozent wohl als ausreichend und bem Bedürfnis entsprechend werde angesehen werben tonnen. Bir glauben, bag biefe handel und Rleingewerbe erheblich erschwert ober Behandlung ber ichwierigen Frage von Borficht und Gerechtigfeit zeigt und für alle beutschen Bundesstaaten ber Rachahmung wert ift.

Württembergischer Jandtag.

Stuttgart, 10. Juni. Die Kammer der Abgeordneten hat heute Bormittag 10 Uhr die Beratung des Einfommensteuergesehes begonnen. Es wurde sofort in die Beratung eingetreten. Zur Beschleunigung der Beratung wird von der Verlesung der Esselsung der Geseyartitel Umgang genommen, auch ergreist der Reserent, der seine um Kommissionsbericht niedergelegten Aussührungen als befannt vorausseht, nur dann das Wort, wenn Ansragen oder Auregungen von anderer Seite dies nötig machen. Die Beratung kam dis zu Art. 4, Jisse 4 s, die mit 40 gegen 38 Stimmen angenommen wurde. — Rächste Sigung Freitag 11. Juni vormittags 9 Uhr. Fortsehung der heutigen Beratung.
Stuttgart, 11. Juni. Die Kammer der Abgeordneten seize heute die Beratung des Einsommensteuergesehes det Art. 4 fort. Die von der Kommission beautragte Ziss. 5

seize heute die Beratung des Eintommenzeuergesehes der Art. 4 fort. Die von der Kommission beautragte Ziss. 5 Steuersreiheit der in össentlicher Berwaltung kehenden Unterrichts und Erziehungsanstalten sowie der für solche Anklalten bestehenden Stistungen (hauptsächlich die sog. Schulsonds), wurde auf Antrag Dausmanns mit geringer Mehrbeit abgelehnt. Gine ausgedehnte Debatte erdob sich zu der von der Kommission beantragten Zisser Schutzersreiheit der auf der Privatwohlthätigkeit beruhenden Anstalten und Berreine sür milde Awecke, die Haub mann gleichfalls und Bereine für milbe 3mede, bie Sausmann gleichfalls abzulehnen beantragt, mabrend ein Antrag Rembold und Genoffen die Steuerfreiheit auch auf die Stiftungen für wohlthätige Zwecke ausdehnen will. In namentlicher Ab-ftimmung wurde der Antrag Rembold mit 65 gegen 20 Stimmen (des Zentrums) abgelehnt, der Kommissionsantrag

Tage nach bem Ericheinen bes Buches bie erfte Muflage vergriffen.

unter dem General Albertone auf dem zu weit vor- Mitgesühl, denn als er sieht, daß Gamerra nicht widersette fich dem aber aufs entschiedenste. Bei geruckten linken Flügel des Operations-Corps. Es mehr weiter kann, läßt er ihm die Fesseln lösen. der Audienz sand Gamerra ihn auf einer Art Divan ift noch in frischer Erinnerung, wie die Abesstinier Alsbald zwingt — hinter dem Rücken des Baschas liegend, seine Großen um ihn. (Forts. solgt.)

ichredliches Ermachen! Biel Dluge jum Rachbenten findet er aber junadift nicht, benn feiner barrt eine fie an Gruppen von Abeffiniern vorbeitamen, ertont Bachter. Dann wird er nach forgfaltiger Untersuchung Die Frage: "Ift es ber von Dafalle?" Und ber am gangen Beibe bem Regus Regeft vorgeführt. Bie

Acht Monate friegogefangen in Abeffinien. gleich einem Horniffenschwarm, ben ein vorwitiger | - ein junger Schoaner ben Armen, eine erbeutete Andt Monate friegogefangen in Abeffinien. geschen Refte aufgestochert hat, bei Abba italienische Munitionskifte zu schleppen. Der Bascha Es wird wohl nicht lange mehr bauern, fo fchreibt Garima fiber die Eingeborenen-Brigade herfielen. fieht es endlich und ichafft Abhilfe. Garima fiber die Eingeborenen-Brigade herfielen. fieht es endlich und ichafft Abhilfe. man ber "Roln, Btg.", und Abeffinien ift jenfeits Als langft alles verloren ift, halt Major Gamerra geben gu Ende und erichopft wirft er fich ju Boben. ber Alpen das bestgekannte Land Afrikas. Denn mit einem kleinen Trupp in verzweifelter Gegenwehr In gleicher Lage haben die Abesstuier den gleichfalls mit der nach und nach erfolgenden Heimkehr der noch stand. Er muß ansehen, wie die Leiche seines verwundet gesangen genommenen Oberstlieutenant Ariegsgesangenen wird sich zweifellos eine ganze Flut Abjutanten verstummelt wird. Mann auf Mann sinkt Galliano einsach erschoffen. Gamerra erging es besser; von "Erinnerungen", "Erlebniffen", "Berichtig- babin, und schließlich streckt ihn, ben allein aufrecht man gab ihm fur eine Zeit lang bas Maultier eines ungen" u. f. w. über bas Land ergießen. Den Reigen gebliebenen, ein machtiger Sieb mit bem Knauf eines Solbaten. Endlich Antunft im Lager und im Belt folder Beröffentlichungen hat turglich in murbigfter Cabels auf bas Schulterblatt ju Boben. Sofort feines Bachters, bas von ichmutigen, mit Ausfat Beise ber Major Gamerra eröffnet. (Ricordi fturgen bie halbnadten Gegner über ihn ber, und und Krabe bebedten Kindern wimmelte. Tiefer Schlaf di un prigioniero di guerra nello Scioa. Firenze. mit der eigenen Scharpe werden ihm die Bande auf nach 36ftundigem Bachen — und am 2. Mars ein Barbera.) Die fchlichte Sprache und ungefünftelte ben Ruden gebunden. Ginem Bafcha ber Leibgarbe Darstellung bruden biefem Buche ben Stempel ber Menelits ift ber toftbare Fang — Gamerra war findet er aber zunächst nicht, benn feiner harrt eine inneren Bahrhaftigfeit auf, wie ichon ber etwas zur ber einzige Stabsoffizier, ber lebend in die Bande ungewohnte Arbeit: trop aller Beteuerungen, bag Schroffheit neigenbe, energische Charafter Gamerras bes Feindes fiel - gelungen. Es geht jum Lager; er fein Argt fei, und obgleich er bamit Glauben jeben Gebanten an eine Abweichung von ber Bahr. in wilber Siegesfreube ftogen abeffinifche Rrieger findet, muß er vermundete Abeffinier verbinden, blutige heit ausschließt. Ein Sensationsbuch voll gruseliger ben blutenden, barhauptig bahinschreitenden Major Operationen ausführen, Rugeln herausziehen, bis er Schilberungen hat er, so viel Elend ihm zu berichten vor sich her; daneben trippelt neugierig ein Anabe, vor Elel zusammenbricht. "Deine Hand ift immerblieb, nicht geliesert. Gleichwohl war schon wenige ber bes Baschas Schild und Gewehr trägt. Bo bin geschickter als die eines Ambara," sagen seine lleber die Borgeschichte der Gefangenschaft Gamer- Bascha antwortet, um seine Delbenhaftigkeit durch er später ersuhr, hatten deffen Gemablin Tattu sowie ras geben wir hier hinweg. In der verhangnisvollen bie Gefangennahme des gefürchteten Berteidigers von die Ras Olio und Mangascha Johannes verlangt, Schlacht bei Abua am 1. Marz 1896 besehligte er Matalle (Galliano) herauszustreichen, stets: "Jawohl!" daß alle italienischen Offiziere erschoffen oder gar Das 8. Bataillon eingeborener Infanterie und focht lebrigens regt fich in bem Gieger boch bas folbatifche verftummelt werden follten. Der flugere Menelit

Tages-Neuigkeiten. Bentiches Reich.

-t. Altenfteig, 14. Juni. Geftern murbe in ber hiefigen Stadtfirche bas jahrliche Bezirtsmiffions. feft gefeiert, wogu Freunde bes Miffionsmejens aus nah und fern in großer Bahl erschienen maren. Mis Fefiredner traten außer D. Stadtpfarrer Detterich bie herren Miffionare Beper und Flad auf. Rach bem Gingangsgebet und einer Ansprache teilte S. Stadtpf. Betterich den Rechenschaftsbericht pro 1896 97 mit, woraus erfichtlich ift, bag im gangen an Gaben für die Miffion im Begirt 978 .# 56 & aufammen tamen, ein Beweis bavon, bag es in bief. Gegend manche willige Banbe far Die Diffion giebt. 5. Miffionar Beper warf einen geschichtlichen Rudblid auf die Miffionsthätigfeit der herrnhuter Brubergemeinbe. Geit 1732 wurden von herrnhut 2600 Miffionsboten ausgefandt in die Beibenwelt. Gegenwartig wirten 406 Miffionare in ben verschieb. Stationen an 95 000 Geelen, Die aus ber Beibenwelt fich bem Evangelium juwanden. Diffionsgebiete ber Berrnhuter Brübergemeinde befinden fich in Grönland, Labrador, Alasta, Surinam, Südafrita u. f. w. In neuester Beit murbe ben herrnhuter Miffionaren auch Deutschoftafrita als Arbeitsfeld gugewiesen. hierauf berichtete ber Rebner über feine Erlebniffe als Miffionar an ber Mostitotufte und tonnte manches ichone Beispiel befehrter Beiben anführen. B. Flab, bisher 11 Jahre in China thatig, berichtete wie bort bas Evangelium fich ausbreite und wie befonders ber Tob für die Reubefehrten nicht mehr bas Erichredenbe habe, wie fur bie Beiben. Much in China gewinne bas Chriftentum immer mehr an Boben.

-t. Berned, 12. Juni. Jagbpachter Badenhut von Zwerenberg hatte beute bas feltene Blud, einen ftarten Birich zu erlegen. Der Birich hatte ein Gewicht von 2 Btr.

Tubingen, 10. Juni. Der Burttembergifche Bolfsichullehrerverein wird am 24. b. Mts. bier eine Sauversammlung abhalten, in welcher Mittelfcullebrer Bint-Stuttgart über die Lebensfrage bes Behrerftanbes und Repetent Traub hier über bie nationalfogiale Bewegung fprechen werben.

Ludwigeburg, 11. Juni. Die burgerlichen Rollegien haben beute bie Gehaltsfrage in Sachen ber erledigten Oberbürgermeifterftelle geregelt, und gwar wurde, vorbehaltlich fpaterer Bulage, bas fefte Behalt auf 5000 M feftgefest. Die Stelle wird nun bemnachft ausgeschrieben werden. Un Bewerbern, als welche ichon jest mehrere genannt werben, burfte es porausfichtlich nicht fehlen.

Zuttlingen, 11. Juni. Borgeftern fand hier die 1. Sondertonfereng bes Schulinfpettorats Burmlingen mit mufitalischen llebungen, Lehrproben, Abhandlungen pabag. Themata (ber Auffag in ber Bolfeichule), Turn- und Beichennbungen ftatt. Ein Lehrer erftattete fobann ein Referat über: Bedung und Bflege ber afthetifchen Gefühle burch bie Schule nach Reliner und Alban Stoly. Das Mittags. mahl murbe im Gafthof jum Baren eingenommen.

Beilbronn, 11. Juni. Unferem jungen Landsmann, bem Schriftfteller Guftav Machtle, ift von hober Seite große Freude geworben. Ihre Ronigl. Sobeit Frau Bergogin Maximilian von Burttemberg hat bie Drudlegung ber mit raufchendem Beifall aufgenommenen vaterlandifchen Lieberdichtung "Dein Schwaben", ju welcher ber Operntomponift Sans Lorging eine padenbe Mufit geschrieben, auf Roften Bochftihrer Brivatichatulle befohlen. Die Mannergefangvereine Bürttembergs erhalten burch bas prachtige Gefangswert, bas jeben Buborer begeiftert, eine wertvolle Begeifterung ihres Liederschages. Binichen wir mit ber hoben Gonnerin bes jungen Dichters bem Liebe auf feiner Banberung burch bas fangesfrohe Schwaben allerwarts eine freundliche Aufnahme.

Blaubeuren, 11. Juni. Die erftmalige Belegung bes Baradenlagers beginnt am 15. b. Mis.; bas Mergentheimer Bataillon macht ben Anfang. Bon biefem Tage ab beginnen bie Schieß- und Belandeubungen ber Truppen. Bis Mitte Juli wird im Allgemeinen je Dienstags bis Freitags geschoffen. 2Bahrend diefer Beit bleibt die Bardtftrafe, die gur Beit noch Boftftrage ift, bem Bertehr verschloffen. Als Beichen, bag geichoffen wirb, bienen auf hohe Stangen aufgezogene rot-weiß angestrichene Rorbfignale mit Flaggenwimpel. Auf Die Mitte Buli beginnenbe Barbtheuernte foll Rudficht genommen merben. Der Schnitt auf ben Barbtmaben bleibt biefes Jahr letimals laut Raufvertrag unentgeltlich ben einstigen Befigern ber Futterwiesen; pom nachften Jahre ab werben bie Maben gum

baß die Ginweihung ber Bahn ichon auf 15. August flüchtete, tonnte bisher nicht wieder aufgefunden werden. feftgefest ift. Ueber die weitere Fortfegung ber Bahn von herrenalb nach Pforzheim follen noch weigerten fich, mahrend ber Pfingftfeiertage ju ar-Berhandlungen mit den einzelnen Gemeinden und

ber württembergischen Regierung schweben. Rarlsrube, 10. Juni. Rach ber "Frantf. Big." sollen Enbe bes Monats auf bem Aniebis Militärübungen bes 14. Armeetorps fattfinden, benen voraussichtlich ber Raifer beimohnen wirb.

Rarlsrube, 10. Juni. Die 24. Sauptverfammlung bes Bereins beuticher Beichenlehrer erreichte geftern ihren Abichluß. Beichenlehrer Beig Darmtadt fprach über bie Bebeutung ber Berfpettive für bie geichnenden Runfte im Allgemeinen und über Luftperfpettive im Befonderen. Befchloffen murbe, gwei Preisausschreiben zu erlaffen und zwar: 1. eine Arbeit, welche bie neueren Bestrebungen auf bem Gebiete bes Beichenunterrichts tennzeichnet, und 2. eine Gerie von fünftlerischen Beilagen fur bie Beitschrift. Mehrere Breife von nicht zu geringer Sobe follen ausgesett werben. Bum Tagungsort für die nachftjährige Berfammlung wurde Biebrich am Rhein gewählt.

Munden, 11. Juni. Anläglich ber Sauptverfammlung ber deutschen Kolonialgesellichaft fand geftern ein Begrugungsabend ftatt. Profeffor Frhr. v. Stengel begrußte Die Gafte Ramens ber Rolonialabteilung Munchen. Bergog Johann Ablbrecht von Medlenburg bantte im Ramen ber Gafte, gebachte ber Beteiligung Gubbeutschlands an ben Rolonials beftrebungen und ichlog mit einem Soch auf ben Ehrenprafibenten ber beutschen Rolonialgefellichaft, Fürft Sobenlohe-Langenburg.

Bremierlieutenant Rabemacher vom 70. Infanterieregiment in Saarbruden fturgte am 8. be. bei einem Ausritt mit bem ichengeworbenen Bferbe und erlitt berartige Berlegungen, bag er nach furgem Beiden ftarb.

Der Raifer gebentt feine angefundigte Reife nach Rugland jur Ausführung feines Gegenbefuchs am Betersburger Boje Anfang nachften Monats angutreten, und zwar gur Gee. Die "hohenzollern" an beren Bord ber Raifer bie Fahrt von Riel nach Betersburg unternimmt, wird von einem ftattlichen beutschen Geschwader begleitet fein. Ueber die Gingelheiten bes bevorftehenben jungften Aufenthaltes bes ju gablen. erlauchten Monarchen in Rugland ift jedoch noch nichts Raberes befannt.

Berlin, 12. Juni. Gine von fiber 3000 Berfonen besuchte Berfammlung ber Maurer Berlins und Umgegend beichloß von einem Generalftreit abgufeben, bagegen überall ben partiellen Streit gu proflamieren, wo 60 & Stundenlohn und neunftundige Arbeitszeit nicht bewilligt wird.

Riel, 12. Juni. Bring Beinrich v. Breugen hat heute Bormittag an Bord bes Kreugers "Ronig Bilhelm" bie Reife nach England angetreten.

Ronigsberg i. Br., 10. Juni. Bei ber heu-tigen Reichstagserfahmahl in ber Stadt Ronigsberg ift ber Sozialbemofrat Rechtsanwalt Baaje gemahlt morden.

Ansland.

+ Die ichweizerifche Bunbesversammlung trat am Dienstag in Bern ju ihrer orbentlichen Sommerfeffion gufammen. Das Borwiegen bes rabidadurch, daß der Nationalrat zwei radikale zum Bräsidenten resp. zum Bizepräsidenten wählte, und baß and der Ständerat einen Radikalen zu seinem Bräsidenten erkor, während er zum Bizepräsidenten Berlaufe der Etimmung gegen den Angeklagten zur Schau trug, verseinen Clerikalen wählte. Im weiteren Berlaufe der Etimmung gegen den Angeklagten zur Schau trug, verseinen Clerikalen wählte. Im weiteren Berlaufe der Etimmung gegen den Angeklagten zur Schau trug, verseinen Clerikalen wählte. Im weiteren Berlaufe der Etimmung gegen den Angeklagten zur Schau trug, verseinem Falle immerhin einige Bedenken vorlagen.

** Rottweil, 11. Juni. Der Taglöhner Kant Weiter der Von Allnirsback wirden. bands jum Schute von litterarifchen und fünftlerifchen Berten abgeschloffenen Bufat-Bereinbarungen.

Eger, 12. Juni. Das Berbot bes beutschen Städtetages fur Bohmen hat unter ber hiefigen Bevölferung große Erregung hervorgerufen. Morgen Abend werben hier gabireiche Reichsrate und Landtags-Abgeordnete ber deutschen Bartei mit dem Bürgermeister Die Form und ben Zeitpunft eines neuerlich nach Eger einzuberufenden Bollstages beraten. Als porläufiger Termin ift der 20. de. Mis. auserfeben.

Baris, 13. Juni. Als Brafibent Faure heute Rachmittag ju bem Rennen nach Longchamp fich begab, gab ein junger Mann einen Revolver-ichuß gegen ihn ab. Es ift niemand getroffen worben. Der Berbrecher murbe fogleich verhaftet. Baffen und Bombenftude murben bei ihm gefunden.

.. Baris, 13. Juni. Rachmittags 4 Uhr 55 Minuten. Aus ben letten Feftstellungen ergibt fich, daß auf ben Braf. Faure nicht ein Revolverichuß fleineren Teil verpachtet, zum größeren Teil geben fie Truppenübungsgelände, das unbebaut liegen bleibt.

Ul.m., 10. Juni. In den bayerischen Garnisonen hat die Ausgabe der neuen, aus Kalbleder hergestellten und mit Aluminiumbeschlägen versehenen Helme begennen. Dieselben sollen am Fronleichnamstage zum gegen den Präsidenten, eine Pistole, einen Schlagting und ein kleines Doschmesser, auf dem Todesdrohungen

wurde mit 47 gegen 38 Stimmen ebenfalls abgelehnt Die Berrenalb, 10. Juni. Wie ber "Pf. B." gegen Faure eingraviert waren. Man glaubt, baß Rammer fam bis zu Art. 7, Biffer 6. Nachste Sinung hort find die Arbeiten an der Bahn Karlsruhe es sich um die That eines Wahnsinnigen handelt. Berrenalb erfreulicherweise fo weit vorgeschritten, Gin Individium, das im Augenblid ber Explosion

hatte

n. fei,

apert

mibe

fomie

erfai

arbei

recht

Land

Für

6ф1

burd

Die

Prot

aben

gemo

DM.

friftu

ist e

helle

groß

Ein :

Bran

Robl

grabe

Bleif

"Ich Hage

mit 2

agent

festau

richte

fläru

Bu ber

Œ!

Dista, 10. Juni. 300 Banblungogehilfen beiten. Sie burchzogen bie Stragen, mighandelten bie nicht feiernben Rollegen, marfen die Baren auf bie Strafe und bedrohten die Raufleute. Die Boligei murbe mit Steinen empfangen. Unter bem Ruf: "Nieber mit ber Boligei" verfolgten bie Streitenben bie Boligiften bis vor bas Boligei-Kommiffariat. Mehrere Berhaftungen wurden vorgenommen.

Betersburg, 10. Juni. Die Raiferin Alexandra ift in Beterhof von einer Tochter entbunden worben. Das ift bas zweite Rind aus ber am 26. Ropbr. 1894 pom Kaifer Nikolaus II — 25 Tage nach ber Thronbesteigung - mit ber Bringeffin Alix von Beffen gefchloffener Che; bas erfte Rind, Großfürftin Olga, wurde am 15. Novbr. 1895 geboren.)

Betersburg, 11. Juni. Rach dem letten Bulletin ift bas Befinden ber Raiferin Alexandra Feodorowna und ber neu geborenen Großfürftin in jeber Begiehung burchaus zufriedenftellend.

Betersburg, 11. Juni. Die neugeborene Großürftin erhielt nach Melbungen ber Berliner Morgenblatter ben Ramen Tantjana.

Groß-Becgferet, 11. Juni. In Ellemer fam es aus geringfugiger Urfache ju Bauernunruben. Bon ben einschreitenben Gensbarmen murben zwei Mann erichlagen, worauf die Gensbarmen feierten. Bwei Bauern find tot ; mehrere wurden ichwer verlett. Am Nachmittag nahmen bie Unruhen große Dimenfionen an. Die Bauern verteidigten fich mit Genfen. Das eingetroffene Militar nahm, It. "Ff. B.", bisher 65 Berhaftungen vor.

London, 11. Juni. Rach einem Ronftantinopeler Telegramm ber "Morning-Boft" vom 9. Juni glaubt man, Temfit Bascha werbe in ber nächsten Sigung ber Friedensunterhändler folgendes Bugeftandnis vorlegen: Die Türkei beläßt Griechenland Theffalien, mit Ausnahme eines Difiritts norblich von Teneos, biefelbe ftimmt ber Rapitulation im Bringip gu, verlangt aber die Ernennung von Erperten jur Ermägung biefer Frage und willigt ferner in eine Brufung ber Finanglage Griechenlands auf bie Fähigteit hin ein, angemeffene Rriegsentichabigung

London, 12. Juni. Infolge eines Mafchinenfehlers fturgte in einer Mine in Maefteg-Bahs (?) ein 10 Mann enthaltender Fordertorb in die Tiefe. Alle 10 Mann find ichrecklich verftummelt und find tot.

Rleinere Mitteilungen.

Stuttgart, 10. Juni. Mit seltener Hartnäckigkeit erhält sich in der ganzen Stadt das Gerückt, daß dei Sichtung des Nachlasses des † Geh. Com. Rais v. Anosp sich ergeben habe, es seien nur 40 Millionen versteuert worden, während sich das Gesamtvermögen auf 80 Mill. bezisser. Nach unserer Insormation ist bereits eine deträchtliche Nachsatterung deim K. Hauptseueramt ersolgt. Ob es damit sein Bewenden hat, ist freilich noch eine ossen Frage. (Schw. Bote.)

Stuttgart, 11. Juni. Strassammer. Wegen eines Vergehens der Unterschlagung und der Untreue hatte sich der 30 Jahre alte Jahntechniser Paul Bomborn von Danzig zu verantworten. Bomborn, der früher dei Dr. Geßler hier als Afssient angestellt war, legte die Antlagezur Last, er hade vom 30. Januar die 27. Jedruar d. J. in 4 Fällen insgesamt 10 M. unterschlagen, was er in der Weise dewerfstelligte, daß er kleinere Geldbeträge, als er sie in Wirklicheit von den Kunden empfangen hatte, in

war, ohne bag er bie burch bas Gefen gegen ben ver-brecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengftoffen vom 9. Juni 1884 vorgeschriebene polizeiliche Erlaubnis besaß, murbe zu ber gefehlich gulaffigen Minbefts firafe von 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Sall, 10. Juni. Am Pfingftmontag machte ein Dienstmädchen von Thungenthal, hiefigen Oberamts, beim Schultheißen in Otterbach die Anzeige, daß sie zwischen Oberscheffach und Otterbach, in der Rähe des Baldes, abends zwischen 6 und 7 Uhr von drei unbefannten Burschen in unfittlicher Weife angefallen und vergewaltigt worben fet, mas allgemeine Aufregung verurfachte. Die einge-leiteten Erhebungen haben nun ergeben, baß bas Mabchen biefen Anfall erbichtet hat. Diefelbe foll geiftig nicht ganz

"Mengen, 11. Juni. Im Laufe dieser Woche ritt ber ledige 26 Jahre alte Dienstlinecht des hirschwirts in Sigmaringendorf Josef Eger von Langenenslingen die Bferde in die Donau; hiebet baumte sich eines der Tiere, warf den Knecht ab, welcher, trogdem er des Schwimmens fundig war, sosott ertrant. Der fleißige, sparsame Bursche ift, wie sestgestellt, beim Sturze auf einen Stein gefallen und hat sich dabei so verlegt, daß er nicht mehr im Stande war zu schwimmen und sich aus dem nassen Element zu befreier

beschulbigt, weil er gu balb bem Bugmeifter jugerufen batte: "Alles fertig." Es wurden viele Beugen vernommen, hatte: "Alles ertig." Es wurden viele Zeitgen dernammen, u. a. auch die zwei geiklichen Herren, von denen es in der "N. Itz." hieh, daß das Unglüd nur badurch entstanden sei, weil sie zu lange Komplimente gemacht bätten, welcher zuerst aussteigen solle. Diese Beschuldigung wurde aber widerlegt und der Angeslagte zu 10 Tagen Gesängnis, sowie zur Tragung der Kosten des Bersahrens verurteilt. Die Erben des Eberhardt haben gegen die Eisendahnverworltung bereits Entschädigungsansprücke eingereicht.

elt.

on en.

em re

tent ruf

gei

uf:

nen.

at.

bra ien.

br.

Der

Ten

ga,

tin

ma

mg

OB:

enam

en.

met

ten.

tat.

en-

en.

her

nti=

uni

ften

ige:

anb

lid

im

Er-

ner

auf

ang

nent.

(8)

iefe.

tot.

gfeit

nofp Mill.

bes olgt.

eine

egen hatte

DOIL Dr. Mage d. J.

als

e, in Be-

abere

bem

elige

ver-

onen

Det:

ceng:

nbeft

e ein beim

tlbes, den

propen

inge-

bchen

gana

ritt ts in

bie Liere,

mens

пфе

allen

tanbe

nt zu

rigen

Jan. I gur harbt

ig zu

ift in

tung

Hallung bereits Entschabigungsansprüche eingereicht. Heilbronn, 12. Juni. Dem Kasseiter einer freiw. Hisse kasse aus seinem Kasten 29. Kgestohlen. Berbächtig ist ein Arbeiter, gegen welchen bereits Anzeige erstatte ist.

"Mergent beim, 11. Juni. Auf dem Bahnhofe bes benachbarten babischen Ortes Lauba ereignete sich vorgestern Rachmittag ein recht bedauerlicher Unglücksfall. Ber um halb 12 Uhr dort eintressende Würzburger Jug erfaßte den ahnungstos auf dem Geleise siehenden Bahnarbeiter Schön. Berselbe wurde am Kopf, Brust und am gediere Susse derent versent, das an seinem Ausstammen rechten Gufe berart verlett, das an feinem Auftommen gegweifelt wird. Der Berungludte wurde alsbalb in bas Laubaer Spital verbracht

Runftliche Geibe aus Bolg-Bellftoff Für Berftellung folder hat fich in Burich eine Deutich-Schweiger. Gefellichaft" mit 2 Millionen Francs Rapital gebilbet. Die Thatigfeit ber Geibenraupe foll alfo burch Chemie und Dafchinenfraft erfest werben. Die Buricher Fabrit-Anlage foll auf eine Tages: Brobuttion von 300 Rilo Geibe eingerichtet werben. Schaible von Ragolb erfauft.

Landwirtschaft, Sandel und Berfehr.

—t. Altensteig, 11. Juni. Der gestrige Jahrmartt, gewöhnlich einer unserer farkten Märtte, war auch heuer gut besucht und mit Biehgattungen aller Art zahlreich besahren; in kattlicher Jahl war besonders Rastwieh beigetrieben. Schönes Zuchtvieh stellte vor allem der hintere Bezirt in reinen Formen des Simmenthaler Schlags. Dasselbe fand auch zu hohen Preisen raschen Absay. Für selbst gezüchtete Kalbeln wurden den Bestzern dis zu 450 M ver Stild bezahlt. Käuser zu Mastochsen waren von Ersurt erschienen. Für einzelne Paare wurden dis 1200 M. ausgelegt. Wells und Jungvieh war zwar ziemlich zahlreich am Plaze, war aber weniger begehrt. Sehr start befahren war auch der Schweinemartt und wurde auch lebhaft gehandelt. Die Preise für Milchseine blieden noch immer in seitheriger Höhe und bewegten sich zwischen 25—36 M ver Paar. Der Handelt in Läusern war weniger lebhaft, auch sind die Breise gegenüber von benjenigen des leizten Marktes eiwas zurückgegangen; bezahlt wurde für das Baar von 40—60 M. Baar von 40-60 M.

Suls a. A., 11. Juni. Am Wollmarkt ben 9. und 10. d. M. wurden im Ganzen über 310 Itr. zugeführt und alles verkauft bis auf 2 Bartien welche noch im Handel find. Im Kleinverlauf wurden für weiße und schwarze Wolle 1. M. bis 1.40. M. bezahlt. Im Großverkauf wechselten die Preise von 74 bis 96. M. Die größten Quantitäten wurden von den Herren Wälder von Rottweil, Herz und Kirchheimer von Heilbronn, Birk von Schwenningen und

Amtlide und Privat : Bekanntmachungen.

Dampfwalzbetrieb.

iettingen fahren u. vom 18. Juni an bis Anfangs Auguft bie Staatsftraße

swiften Ragolb und herrenberg fahren und bearbeiten.

Dampfmalge befonbere Borficht empfohlen.

Calm, ben 14. Juni 1897.

Die Dampfftragenwalze wird am 17. Juni über Ragold gegen Ober-

Die Arbeitszeit bauert in ber Regel von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr

Reitern, fomie Lentern von Guhrmerten wird beim Bornbergeben an ber

R. Stragenbau-Infpettion.

J. B.

Gugler.

Seiden-Damaste Mk. 1.35 Met. - 100 wie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Big. bis Mt. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, tarriert, gemustert, Damaste ic. (ca. 240 versch. Qual, und 2000 versch. Farben, Deffins ic.), porto- und steuerfrei ins Haus. Mufter umgebend. Durchschnittl, Lager: ca. 2 Millionen Meter. Seidenfabriken G. Henneberg (f. u. f. Hoft.) Zürleh

Der menschliche Organismus

braucht gu feiner Gr haltung eine gewiffe Menge Eimeiß. Der Gimeifftoff, melchen bas Rind im garteften Alter aufnimmt, ift bas Cafein. Ge ift nun gelungen, diefen wertvollften Rahrstoff der Milch adzuschneiben, ihn in lösliche Form zu bringen und dadurch ein Rährmittel von intensiver Nährfrast und leichter Ber-daulichleit zu schaffen. Sorgfältige Untersuchungen von Nerzten haben seitgestellt, daß Rutrose auch von Batienten, deren haben seigeneut, das kurtose auch von Patienten, beren Berbauung völlig barnieberliegt, gut vertragen wird und daß Rutrose für in der Ernährung zurückgebliebene Personen jeden Alters — Reconvalescenten, Blutarme, schwächlichen Kindern, Magenleidenden z. — aufs wärmste zu empfehlen ist. In Schachteln & 100 Gr. — ausreichend sitr etwa 15 Mahlzeiten — durch alle Apothesen, sowie Droguenhandlungen u. f. w. zu beziehen. Einzige Fabritanten Fardwerke, höchst a. M.

Mebattion, Drud und Berlag ber G. 2B. Baifer'fchen Buchhandlung (Emil Zaifer) Nagolb.

R. Landgericht Tübingen.

Am Conntag ben 16. Mai be. 36. abende etwa um 9 Uhr ift bas Wohnhaus bes Strafenwarters Jatob Dhngemach in Roblersthal Gbe. Altbulach OA. Calm, infolge vorfählicher Brandftiftung abgebrannt. Der That verdächtig ift ein großer Mann mit ichwargem Schnurrbart (ohne Badenbart), ber eine helle (graue) Juppe, schwarze hofen und großen ichwargen Schlapphut trage. Ein fo beichriebener Mann ift nach bem Brande wieberholt in ber Rabe von Rohlersthal gefeben, u. dort im Stragengraben in graues Bactpapier eingewidelt, ein Zettel gefunden worden, der die mit Bleiftift geschriebenen Borte enthalt: "3d habe diefes Saus angegundet Runt bagenbach." Auf bem Badpapier, bas ben Bahnftempel Mühlader trägt, find mit Tinte bie Borte "Ginschreiben Boft-

festzunehmen und bem nächften Amts. richter vorzuführen, sowie etwaige Aufflarungen über bie fragliche Berfon ber nachften Boligeibehorbe gu geben.

Den 10. Juni 1896,





Aerztlicherseits bestens empfohlen bei chronischem Magenkatarrh, Blasen- und Nierenleiden. Aelteste Brunnen-Unternehmung des Bezirks Gerolstein. Zu haben in allen Delikatess-, Colonial-, Material- u. Droguen-Geschäften.

General-Vertreter: Ant. Heinen, Pforzheim. Niederlage für Calw, Weil der Stadt, Liebenzell & Umgebung: Robert Pflüger, "z. Adler", Calw.

Die Direktion Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Malton-Tokayer Malton-Sherry Fragt Euren Arzt Dentiche Beine ans bentichem Maig. Diatetifches Starkungsiiber Malton-Weiniten, Genesende. Anertannt Genesende. Anertannt pon den maßgebendsten, berborrar gend durch absolute Reisbeit und bede Kabrkrast.

Borratig in der Apothete bes S. Schmid. Saupt-Depot: E. S. Burt, Stuttgart, Archivftr. 21,

totet in ffinf Minuten alle Fliegen, Samadien, Flühe, Wanzen

in Bimmer, Garantie. Micht giftig! Dalma ift nur John ddit in mit - (E.LAHR) perfieg. Glafdjen Brevat Staubbeutel

unbebingt notwenbig, halt jahrelang, 15 Big. Bu baben, in Ragold in ber Apothefe.

Kunftliche Zähne, fowie Umarbeiten nicht gut figender Blatten in befter Musführung.

Zahnoperationen Plombieren. und Reinigen der Zähne. J. Reiss, Calw.

Bu begieben burch jebe Buchhandlung ift bie preisgetronte in 30. Auflage er-ichienene Schrift bes Meb. Rat Dr. Miller über bas

gestörte Nerven- und Sexual-System.

Freie Bufendung für 1 . M in Briefmarten Curt Röber, Braunschweig.

Griechischer

Wein. sowie griechischer Cognac = auch in Probe- oder Reise-

Flaschen å 1 Mark = Marke "Menzer". Moine Niederlage Griechischer Weine in Nagold bei Apotheker Schmid empfehle ich dem verehrl

Publikum angelegentl. J. F. Menzer. Erstes und altestes Importhaus Griechischer Weine in Deutschland

Namenlos glualia

macht ein garter, weißer, rofiger Teint fowie ein Geficht ohne Commerfproffen und Sautunreinigfeiten, baber gebrauche man Bergmann's Lilienmild. Seife von Bergman & Co. in Rabebent- Dreeben à Stild 50 Pf. bei

G. W. Zaiser, Ragold. Manverlange: Nadabenter Litienmilchfeife

Der feit mehr als 25 Jahren rühmlichst befannte Anfer-Bain-Expeller fei bierburch allen Familien in empfehlenbe Erinnerung geisamilien in entpfehlende Erinnerung ge-bracht. Dieses gute alte Hausmittel wird besanntlich mit bestem Ersolg als ichmersstillende Einreidung bei Eicht, Rheumatismus, Gliederreißen und Er-fältungen angewendet und von Allen, die es sennen, bochgeschäht. Der Anser-Pain-Expoller ist in den meisten Apochesen zu dern hilligen Presse von 50 %2 verb bem billigen Preise von 50 Pf. und 1 Mf. die Flasche vorrätig und zum Be-weise der Echtheit mit der Fabrismarke Anter" verjehen; man weise baber Schachteln ohne roten Anter als unecht gurud.

p.B. Patent Bollene Lumpen

werden umgearbeitet und verfendet gu aller Art majchechte Rleiberftoffe, Lodenftoffe, Stridgarne u. f. m. unter billigiter Berechnung in ber Umarbeitungsfabrit von

Albert Böckh, Aslen. agenten gejucht. Mufter frei!

Kaiser's Kindermehl

bereitet aus Saber Malg und Beigen, wohlschmedende, leichtverbaulichte, nabrhafteste, fnochenbilbenbe Rinbernahrung unb

vollständiges Ersatzmittel der Muttermilch,

verhatet in allen Gallen Erbrechen und Diarrhoe und wird bagegen argtlich empfohlen,

1/, Kilo Bat, à 35 Big, bei Fr. Schmid in Ragold, G. Gutetunst in Daiterbach und in ben meisten Apotheten.

LANDKREIS CALW

Kreisarchiv Calw

Sent

in großer Musmahl, In. Meuenburger und andere

Senjenringe, neuefter Faffon,

Hengabeln 3 Binten,

Dunggabeln 3 und 4 Binten,

Schüttelgabeln

2 und 3 Binten, empfiehlt au billigften Breifen

Gottlob Schmid.

Magold. Ia. Backsteinkäse,

vollfette, hochreife Ware, empfehle um ichnell abzujegen per Pfund a 30 Big. fo lange Borrat

Hch. Lang.

Emil Georgii,

Buchhandlung in Calw, fucht gegen gute Bezahlung gu taufen: Lebensbeichreibung bes ehe= maligen Offiziere, Wirte und Federfielhandlere Tobias Steimle in Wildberg.

Magold. Ein zum erstenmal 8 Bochen trächtiges



Schwein

(Blaufched) hat ju verlaufen

Br. Mofer, Backer.

Baldnderte Passagierzahl 3x:Millionen. Oceanfahrt nach NewYork 6-7 Tage.

Norddeutsche Lloyd Bremen Gottlob Schmid in Nagold und J. G. Roller in Altensteig.

Mäuse und Ratten

werden schnell und sicher getötet durch Apoth. Freyberg's (Belipsch)

Rattenkuchen

Menschen, Daustieren und Gefügel unschäblich. Wirfung taufenbfach be-lobigt. Dof. 0,50, 1,00 und 1,50 in ber Apotheke in Nagold.

Ragold.

Damen. Madden., flinder-, Garten-, Traner-, Spihen-Dute,

Capots, garniert u. ungarniert, Bänder, Blumen,

Spiken. Atlas, Sammt- und Seidenstoffe etc., audy

Capes, Jaquets, Bloufen, in großer Answahl,

erlaubt fich ju ben billigften Breifen in empfehlende Erinnerung gu bringen.

gierm. Bringinger, in ber hintern Baffe.

Haiterbach, 14. Juni 1897.



Diefbetrübt teilen wir auswärtigen Freunden und Befannten mit, daß unfer I. Bater, Grofpater, Schwieger. pater, Bruber und Schwager

gestern abend 10 Uhr im 63. Lebensjahre von feinem mehrmonatlichen ichweren Leiben erloft murbe.

die trauernden Rinder:

Marie Schäffe, geb. Jurch, Chriffian Gurd, jun., Menger, Chriffiane Jurdi.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittage 1 Uhr ftatt.

Zu haben in den meisten Kolonialwaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.



SEIFEN-PULVER

Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste

und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel der



auf

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thompson" und die Schutzmarke .Nehwan".

Niederlagen in Nagold bei Carol. Gauss, Heh. Gauss, E. Berg, Chr. Harr, Hch. Lang, Frd. Schmid; in Ebhausen bei Johs. Harrttner, J. Schöttle & Co.



Nur das Gute bricht sich Bahn!

PATENTE:

in Doutschland
No. 82 744,
is Gesterrach
No. 45/3418, 44/902,
in Betglen
No. IIS 005, IIS 035,
in Frankreich
angemeist.

Bester & billigster Ersatz für Korn-&Malz-

Bohnen-Kaffee. oder bester Zusatz zum Bohnen-Kaffee.

Kaffee. Doctor Lahmann

Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N



troffen ficher und schnell jedwede Art von ichablichen Inselten und wird barum von Millionen Kimben gerühmt und gesucht. Seine Merkmale find: 1. Die verstegelte Flasche, 2. der Rame "Zachert".

In Ragold bei S. Heh. Gauss, Cond.; in Saiterbach b. S. J. G. Gutekunst; in Bilbberg bet D. Fr. Moser.

Ragold.

Griich geichlenderter

ift mieder gu haben.

Gottlieb Lebre, Mehlhandlung.

nagold.



Zwei gebrauchte

perfauft billig

Gg. Sartmann, Sattler.

Ragold.

im Rleeb hat ju vertaufen ober gu

perpachten Gottlob Schweitle, Backer.

Magold.

Ginen

Schenernbarn

bat ju vermieten Marie Walz, Maurers Bte.

Ragold. Zwei tuchtige, folide

finden bauernbe Beschäftigung bei Friedrich Bus, Schreinermftr.

> Ragolb. Ein tüchtiger

wird gesucht von Bried. Bertich, Schreiner.

Ragold.

Ein tüchtiger Bferde-Anecht

tann fofort eintreten.

R. Raufer, Dampfziegelei.

Weitere tüchtige Gipfer und Anstreicher

finden bei gutem Bohn fofort bauernbe Beschäftigung bei

> G. Schneider. Baumaterialien - Befcaft Altenfteig.

Oberjettingen. Ein junger tuchtiger

Schreiner u. Glaser tann fofort eintreten bei

Chr. Baitinger, Schreiner und Glafer.

Magold. Ein tüchtiges

Mädchen

wird fofort gefucht. Frau E. Klingler.

Mus Dantbarfeit und zum Bohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft über meine ihemaligen Magenbeschwerden, Schwerzen, Berdauungsstörung, Appetits wangel z. und teile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gessund geworden din. F. Koch, Königt, Jörster a. D., Bömbsen, Post Nieheim, Wests.

Fruchtpreife: Magolb, 12. Juni 1897.

Meuer Dinfel . . . 6 40 6 18 6 — Weigen . . . 9 80 9 46 9 —